

# +++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

[www.medizin-telegramm.com](http://www.medizin-telegramm.com)

## Leber- und Tumorforschung

### *Leber-Forscher der MHH an neuem Sonderforschungsbereich/Transregio beteiligt*

Hannover, 18.11. 2009 - Erfolg für die Leber-Forscher der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH): Die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie um Direktor Professor Dr. Michael Manns, zusammen mit dem Institut für Pathologie, dem Institut für Zell- und Molekularpathologie und der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, gehören zum neuen Sonderforschungsbereich/Transregio 77. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert den SFB/ Transregio „Leberkrebs – von der molekularen Pathogenese zur gezielten Therapie“ für vier Jahre mit einer Fördersumme von insgesamt 11,2 Millionen Euro.

In diesem SFB arbeiten die MHH-Wissenschaftler mit Kollegen der Universität Heidelberg und den Partnerinstitutionen Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) und Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig (HZI) an translationalen Projekten zum Leberkrebs – von der Ursachenforschung über die Diagnostik bis zur Entwicklung neuer Therapieformen. Sprecherhochschule ist die Universität Heidelberg. „Die Beteiligung an dem Sonderforschungsbereich ist ein Ausdruck für die Expertise unseres Teams im Bereich der Leber- und Tumorforschung“, betont Professor Manns. Die Hälfte der Fördersumme soll nach Niedersachsen fließen.

Leberkrebs ist die weltweit am stärksten zunehmende Krebsart, zu den Hauptursachen gehören Hepatitis B, Hepatitis C und Alkohol. Er ist somit einer der bedeutendsten infektionsbedingten Tumorerkrankungen, weltweit und auch in Deutschland. Der primäre Leberkrebs ist bereits jetzt die fünfthäufigste Todesursache beim Mann. Bislang gibt es jedoch nur eingeschränkte therapeutische Behandlungsmöglichkeiten. Erkenntnisse der biomedizinischen Grundlagenforschung in neue Therapien gegen das Karzinom zu überführen, das ist das Ziel des SFB/Transregio 77.

Die Wissenschaftler der MHH, aus Heidelberg und Braunschweig wollen ein tiefgreifendes Verständnis der molekularen Entstehung von Leberkrebs von seinen Anfängen durch chronische Lebererkrankungen bis hin zur Metastasierung erlangen. So sollen neue präventive, diagnostische und therapeutische Ansätze interdisziplinär entwickelt werden.

#### **Quelle:**

*Pressemeldung der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), 18. November 2009.*

[www.medizin-telegramm.com](http://www.medizin-telegramm.com)